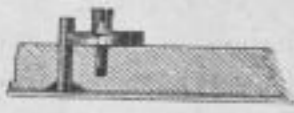


Die Abbildung, welche einen Durchschnitt der Einrichtung darstellt, zeigt als das Neue eine Scheibe, die mit einer schiefen Ebene versehen ist. Soll der Pfeiler befestigt werden, so dreht man die Scheibe nach rechts, bis der Pfeiler einschnitt von der ansteigenden Scheibenkante ganz ausgefüllt wird. Die vorher gelockerte Schraube zieht man dann fest an und hat nicht mehr zu befürchten, dass das Zifferblatt lose wird.



Personalien und Geschäftsnachrichten.

Prokura-Erteilung. Herr Friedr. Mauthe in Schwenningen teilt uns mit, dass er seinen langjähr. Mitarbeitern, den Herren Fritz Mauthe und Bernhard Strobel, Kollektivprokura erteilt habe.

Neue Firma. In Berlin hat sich unter der Firma Ernst Klüssendorf eine Zifferblatt-Fabrik aufgethan. Wie wir hören, war Herr K. 15 Jahre bei Herrn Herm. Zöls in Berlin thätig. (Näheres s. Inserat).

Erloschene Firma. Die Firma Adler, Fabrik deutsch-amerikanischer Musikwerke, Schlobach, Malke & Oberländer in Leipzig, ist gelöscht worden.

Todesfall. In Balingen starb im Alter von 60 Jahren Herr Uhrmacher Friedr. Luippold.

Titel-Verleihung. Dem k. und k. Hof-Uhrmacher Herrn Fr. Baumann in Wien, Graben 7, wurde vom König von Griechenland der Titel eines griechischen Hof-Uhrmachers verliehen.

Fachschulwesen. Kunstgewerbliches.

Aus Glashütte schreibt man: Von der „Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke, früher Kummer & Co., Dresden-Niedersedlitz“, wurde in diesem Herbst in der Deutschen Uhrmacherschule eine elektrische Beleuchtungsanlage eingerichtet, die an die elektrische Centralanlage der Uhrmacherwerkzeugfabrik von Ernst Kreissig angeschlossen ist. Das Licht ist in sämtlichen Unterrichtssälen in äusserst zweckmässiger Weise verteilt und jeder Arbeitsplatz hat seine Glühlampe, die sich nach Bedarf auf einfache, höchst sinnreiche Art nach allen Richtungen verstellen lässt. Auch ein längst gehegter Wunsch konnte nun in Erfüllung gebracht werden: Die Beleuchtung der genauen mitteleuropäische Zeit zeigenden öffentlichen Schuluhr, wodurch zugleich einem in Glashütte schon längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen wurde. Diese gesamte elektrische Beleuchtungsanlage, die als Musteranlage gelten kann, dient, wie die schon vorhandene Telephon- und die elektrische Klingelanlage, mit zu Unterrichtszwecken, da es sich immer mehr als Bedürfnis herausgestellt hat, dass auch ein Uhrmacher, besonders ein solcher in kleineren Orten, bis zu einem gewissen Grade Fachkenntnis in solchen elektrischen Einrichtungen besitzen muss.

Ausfuhrhandel. Handelspolitik.

Russland. Zollbehandlung Schwarzwälderuhren bei der Einfuhr nach Russland. In Nr. 7 unserer Zeitung vom 1. April d. J. haben wir unseren Lesern Kenntnis gegeben von einem Zirkular des russischen Zolldepartements vom 25. Januar d. J., wonach bei Schwarzwälderuhren, die mit Gehäusen — wenn auch ganz einfachen — versehen, nach Russland eingeführt werden, Uhrwerk und Gehäuse getrennt von einander verzollt werden und zwar das Uhrwerk nach Art. 171 Nr. 4 und das Gehäuse nach dem Material, während seit mehr als 1/2 Jahrhundert die „Schwarzwälderuhr“ zusammen mit dem Gehäuse nach Art. 171 Punkt 4 verzollt wurde. Der Zoll für diese Uhr ist infolgedessen ein enorm hoher, so dass die ganz billige Uhr, die in Mengen nach Russland eingeführt wurde, nicht mehr eingeführt werden kann. Die Schwarzwälder Handelskammer hat sich durch umfangreiche und ausführliche Eingaben, sowie auch durch persönliche Vorstellung beim Reichsamt bemüht, diese Massregel, die von einschneidender Wirkung auf ihren Bezirk ist, zu beseitigen. Die Bemühungen sind nach einem Erlasse des Reichsamtes, welcher der Handelskammer vor kurzem zugegangen ist, erfolglos geblieben und zwar deshalb, weil der Art. 171 Punkt 4 des russischen Tarifs nicht vertragsmässig gebunden ist und eine Verletzung des Handelsvertrages formell also nicht vorliegt. Nun hat die Schwarzwälder Handelskammer in einer letzten Eingabe an das Reichsamt noch einmal hervorgehoben, wie rücksichtslos es von Russland sei, eine seit 1/2 Jahrhundert und länger ununterbrochen geübte Praxis plötzlich und zum grossen Nachtheile Deutschlands abzuändern. Die Thatsache, dass der Artikel 171 Punkt 4 des russischen Tarifs nicht vertragsmässig festgelegt worden sei, sei ein Fehler, welcher bei

Abschluss des deutsch-russischen Handelsvertrags gemacht worden und der sich dadurch erklären lasse, dass man von Seiten Deutschlands an die Möglichkeit eines solchen Vorgehens Russlands nicht gedacht hätte. Die Schwarzwälder Handelskammer weist sodann darauf hin, dass noch im Jahre 1899 — wie aus einem Berichte des Generalkonsuls an den Herrn Reichskanzler hervorgehe — das russische Zolldepartement den Standpunkt vertreten habe, dass es an „schlichten Gehäusen“ nichts anzusetzen habe und spricht die dringende Bitte aus, dass die Reichsregierung bei Abschluss eines neuen Handelsvertrages mit Russland unter allen Umständen auf vertragsmässige Festlegung des Art. 171 Punkt 4 dringen möge.

Zollbehandlung von Weckeruhren bei der Einfuhr nach Spanien. Das spanische Zollamt in Barcelona beanstandete eine Sendung von Weckeruhren amerikanischen Systems in Holzgehäusen, bez. derer der Absender Verzollung nach Th. 260 mit 1,20 Pes. pro Stück beantragt hatte. Das Zollamt verlangte Verzollung nach Th. 261 mit 5,60 Pes. pro Stück, nebst Zollstrafe, mit der Begründung, dass diese Uhren länger als 48 Stunden liefen. In der hiergegen erhobenen Beschwerde wurde hervorgehoben, dass eine genaue Regulierung dieser Uhren nicht möglich ist, weil die Feder in keinem Federgehäuse untergebracht sei, wie bei sogen. 8 oder 14 Taguhren. Wenn auch diese Weckeruhr bis zu 72 Stunden unter Umständen laufe, so falle dieselbe gleichwohl unter den Begriff einer „Eintaguhr.“ Sie müsse daher als „Weckeruhr“ nach Th. 260 mit 1,20 Pes. und nicht als teure 8 oder 14 Taguhr nach Th. 261 mit 5,60 Pes. per Stück — das ist gleich dem Werte der Uhr — verzollt werden.

Cuba. Der neue Zolltarif enthält für die Einfuhr von Uhren und Musikinstrumente folgende Zölle:

Musikinstrumente	v. Wert 40%
Taschenuhren und Chronometer:	
a) goldene	} 25%
b) silberne und solche aus anderen Metallen	
c) Uhrgehäuse und Gehwerke	
Gewicht- und Weckeruhren, sowie deren Teile	} v. Wert.
Gehwerke für Wand- oder Tafeluhren mit oder ohne Gehäuse	

Geschäftliche Mitteilungen.

Corona-Fahrradwerke, A.-G., Brandenburg a. H. In der letzten Aufsichtsratssitzung legte die Direktion den Abschluss für das Geschäftsjahr 1899/1900 vor. Es wurde beschlossen, nach reichlichen Abschreibungen und Reservestellungen eine Dividende von 5% (gegen 4% im Vorjahr) der am 8. Januar stattfindenden Generalversammlung zur Verteilung vorzuschlagen.

Neue Preisliste. Von der Firma Neuhaus & Becker in Elberfeld wird uns das neueste illustrierte Musterbuch über Regulateure, Hängeuhren, Hansuhren und Wanduhren zugesendet, welches der Beachtung unserer Leser bestens empfohlen werden kann. Das Buch ist sehr reichhaltig ausgestattet und umfasst 178 Seiten. Die Preise sind in einer besonderen Liste angegeben, sodass sich das Musterbuch auch zum Vorlegen für die Kundschaft eignet. Ausserdem liegt der Liste ein transparentes Plakat zum Ankleben an die Fensterscheiben bei, welches ebenfalls sehr wirkungsvoll ausgeführt ist.

Aus Kupferdreh schreibt man: Auf der Fialkirche zu Dilldorf wird eine neue Turmuhr angebracht werden. Letztere kostet mit dem Anbringen derselben annähernd 2000 Mk. und ist von der hiesigen Uhrwarenhandlung der Witwe Denninghaus geliefert worden. Bei den weiten Dimensionen der Gemeinde ist einem längst gehegten Wunsche vieler Ortseingesessenen nunmehr Rechnung getragen worden.

Zwei Kabinetstücke möchten wir die uns von der Firma Louis Müller & Co. in Biel (Schweiz) zugesandten Plakate für Uhrmacher nennen, denn wir gestehen offen, dass uns selten etwas Schöneres in Vielfarbindruck vorgekommen ist. Die in den natürlichen Email- und Goldfarben abgebildeten Damenuhren repräsentieren sich auf dem rötlich getönten Karton so effektiv, dass man glauben könnte, nicht die Bilder, sondern die Uhren selbst vor sich zu haben. Die genannte Firma verehrt diese Plakate ihren Abnehmern zum Jahreswechsel und wir sind sicher, dass sie denselben damit eine angenehme Ueberraschung bereitet.

Unglücksfälle, Einbruchsdiebstähle, Verbrechen etc.

Selbstmord. In Dresden erschoss sich der Inhaber eines Uhrengeschäfts, Namens Josefowitzsch, in seinem Striesener Strasse (Blasewitz) gelegenen Laden. Er kaufte sich vorher eine Flasche Wein, trank sie aus und verabschiedete sich von einem Delikatessenhändler. Als dieser die selbstmörderische That verhindern wollte, war es bereits zu spät. Noch bei Bewusstsein gab er an, dass ihm